



Bewegung und Sport, Lebenskunde, Philosophie für Sek I und II

**Fairness**

12:49 Minuten

**Zusammenfassung**

Im Beitrag «Fairness» dreht sich alles um Fussball. Und Fussball ist wie das richtige Leben. „Ohne Spielregeln würde Chaos herrschen“, sagt Alessio Ableidinger, Captain der C-Junioren vom FC Greifensee. „Es wäre Chaos auf dem Spielfeld, und genauso Chaos im Leben.“ Flavia Laich, die Flügelstürmerin des FC Rüti, sieht das ähnlich: „Ohne Spielregeln würde das Recht des Stärkeren gelten.“ Dies gilt laut Selim Özkaratufan, Stürmer beim FC Greifensee, auch für das Zusammenleben: „Es sind Regeln, auf die sich die Gesellschaft zum Schutz des Einzelnen geeinigt hat.“

Beim Fussballspiel Greifensee – Rüti überwacht David Bodika diese Regeln. Er ist selber Fussballer – und seit kurzem offizieller Schiedsrichter des Fussballverbands. Bei seiner Premiere hat er heikle Entscheidungen zu treffen, liefert aber eine souveräne Partie ab. Fairness bedeutet für ihn: Sich gegenseitig respektieren. Alle Beteiligten sollten nach dem Spiel zufrieden sein und das Spielfeld mit einem guten Gefühl verlassen.

**Didaktik**

Soziales Verhalten lässt sich in Schulklassen nur in eine gewünschte Richtung lenken, wenn Themen wie «Fairplay» in der Klasse über einen längeren Zeitraum thematisiert werden. Die gemeinsamen Reflexionen über Fairplay können durchaus einen Bezug zur ausserschulischen Sportwelt haben (Weltmeisterschaft, Champions League), sollten aber eng an die eigenen Spiel- und Sporterfahrungen der Lernenden geknüpft werden.

Lernerfolge sind in Schulen nach einer Meta-Studie von John Hattie (2013) dann besonders hoch, wenn der Unterricht von einer formativen Feedback-Kultur getragen wird, in der die Lehrperson eine fragende Haltung einnimmt, die Lernenden häufig zu Wort kommen und dabei ernst genommen werden. In dieser Unterrichtseinheit sollen Lernende, angeregt durch den Film, über ihr Verständnis von Fairplay nachdenken. Die Klasse entwickelt einen verbindlichen Fairplaykodex und setzt diesen im Spiel um. Die Umsetzung wird individuell und kollektiv reflektiert und protokolliert. Diskussionen zu ausgewählten Fairplay-Themen vertiefen den Kompetenzgewinn der Lernenden.

**Lernziele** Die Lernenden...

1. können als Klasse für eine Unterrichtseinheit Fussball von allen akzeptierte Fairplay-Regeln definieren.
2. können im Fairplay-Verhalten bei sich selbst und in der Klasse positive Veränderungen feststellen.
3. können Fairness definieren und Verhaltensweisen als fair oder unfair einstufen.

**Methodisches Vorgehen** Die Unterrichtseinheit besteht aus 3 Bausteinen:

**Baustein 1: Warm-up in der Sporthalle**

- Die Lernenden für das Projekt Fairplay und Fussball begeistern.
- Sensibilisieren für das Thema durch den Fussballturnier und Reflexion zu den gemachten Fairplay-Erfahrungen im Spiel.
- Gemeinsames Entwickeln einer Fairplay-Charta mit 6 Regeln, die in den kommenden Spielen eingehalten werden sollen.
- Alle Lernenden und die Lehrperson setzen Ihre Unterschrift unter die «Fairplay-Charta» der Klasse.

**Baustein 2: Fussball und Fairplay**

Über 4-6 Wochen wird in einer der 3 Sportlektionen in unterschiedlichen Varianten Fussball gespielt. Die Lehrperson ist nicht nur Spielschiedsrichter sondern auch Fairplay-Coach. Nicht allein die Qualität des Spiels, sondern auch die Einhaltung der «Fairplay-Charta» sollen laufend miteinander besprochen und am Ende ausgewertet werden.

**Baustein 3: Vertiefung im Klassenzimmer**

- Überlegungen zur Definition von Fairplay/Fairness
- Bearbeitung von Arbeitsblättern

**Einführung**

LP: Lehrperson, L: Lernende, PA: Partnerarbeit, GA: Gruppenarbeit, EA: Einzelarbeit, HA: Hausaufgaben, AB: Arbeitsblatt, TC: Timecode

**Voraussetzungen** Will man in der Schule soziale Lernprozesse steuern, sind die 2 folgenden Grundsätze zu beachten (Nickolai, 1995):

*„Verhaltensveränderungen in sozialer Hinsicht stellen sich im Sport nicht einfach so ein, sie müssen geplant bzw. intentioniert werden.“*

*„Soziales Lernen im Sport ist nur möglich, wenn über das was getan wird, gesprochen wird, und wenn dies in einer Atmosphäre geschieht, die durch hohe Empathie gekennzeichnet ist!“*

- Ablauf**
- Gemeinsames Entwickeln der «Fairplay-Charta»
  - Der Klasse angepasste Fussball-Spielformen wählen
  - Faire Teams bilden
  - Spielen mit und ohne Schiedsrichter
  - AB1 der eigenen Klasse und der eigenen Fairplay-Charta anpassen.

Da die L in diesem Projekt sehr viel (Fussball-)Spielen und selbst mitbestimmen können, stehen die Chancen gut, dass sie als Klasse diesem Projekt zustimmen und die Charta unterschreiben.

**Pädagogischer Fokus** **Fairplay und die Emotionalität des Spiels**

(Fussball-)Spiele lösen Emotionen aus. Deshalb spielt man sie in erster Linie. Es sind nicht technische Aufbaureihen oder koordinative Übungen, welche im Sportunterricht die Gefühlsebene der Jugendlichen ansprechen. Sollen die L durch ihre eigene «Fairplay-Charta» herausgefordert werden, braucht es emotionale Klassenspiele.

**Spieldidaktischer Fokus  
Arbeitsblätter 7-8**

**Spiele spielend lernen**

In den kurzen Zeiten, die im Schulsport für Spiele zur Verfügung steht kann die (Ball-)Technik durch Üben nur unwesentlich verbessert werden. Im ganzheitlichen Spiel werden übergreifende Bausteine & Handlungsmuster geübt, die für alle Schulsportspiele wertvoll sind. Dieses übergreifende Verstehen und funktionale Können führt zu deutlich besserem Spielverständnis in allen Spielen.

Resultat: Die Klassenspiele werden trotz beschränkter Technik qualitativ besser und attraktiver. In gut organisierten und vermittelten ganzheitlichen Spielen werden (Ball-)Techniken auch gefordert und gefördert und erst noch funktional, d.h. spielwirksam angewendet. Weitere Informationen für die LP finden sich auf den AB7 und AB8.

**Lektion 1 Warm-up in der Sporthalle**

**Einführung**

Die LP begrüsst die Klasse und stellt die Idee und die Lernziele des Projekts vor. Sie stellt in Aussicht, dass die Klasse, um die Ziele zu erreichen, wenig üben, sehr viel Fussballspielen aber gleichzeitig auch ernsthaft über das Thema Fairplay nachdenken muss.

**Vorwissen abrufen**

PA: Die L joggen zu zweit 3 Runden durch die Sporthalle und diskutieren beim Laufen, was sie im Fussball unter fairem und unfäirem Verhalten verstehen.

Die LP sammelt nach «fair» und «unfair» aufgeteilte Stichworte der L auf einem A3-Blatt oder an der Tafel.

**Beitrag visionieren**

Die L schauen gemeinsam den Film an. Falls kein Beamer und kein WLAN vorhanden sind, kann der Film auch in der 2. Lektion im Klassenzimmer angeschaut werden.

**Kurze Diskussion  
Arbeitsblätter 9-13**

LP hängt ein A3-Plakat (AB9) aus dem Film auf und lässt die L darüber diskutieren, ob sie mit dem Fussballspieler Albin einverstanden sind.

*„Im Läbe isch fair dsi ds Wichtigscht“.*

Weitere Möglichkeiten für eine Diskussion (AB 10-13).

**Fussball**

LP organisiert 4 Zufallsteams mit Jasskarten. Die Frage, ob der Zufall zu fairen Teams führt, ist offen. Falls die L reagieren, kann die LP darauf eingehen.

Halle quer / 2 Rasenfelder. 4g4 oder 3g3. Auf jedem Feld spielen zwei Teams gegeneinander. Jede Gruppe zwei eigene Tore (liegende Matten, Hütchen auch möglich). Nach jedem Tor (oder nach spätestens drei Minuten) werden die Torhüter ausgetauscht. Spielfelder durch Langbänke voneinander abgrenzen.

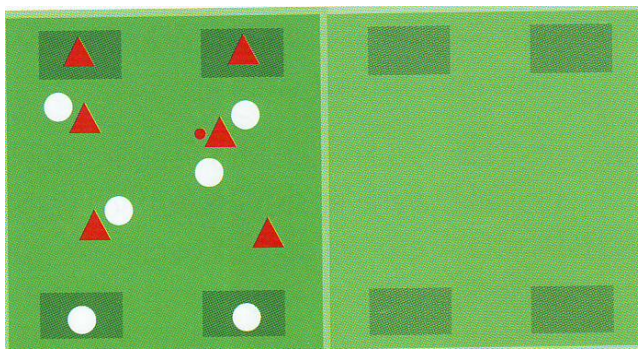


Bild: Baumberger, Müller (2013, S.48), vgl Lit 1

Nach fünf Minuten Spielzeit wechseln die Paarungen. Die beiden Verlierer spielen um den 3./4. und die beiden Sieger um den 1./2. Platz.

**Hinweis**

Das Spiel in kleinen Gruppen auf mehrere Tore hat viele Vorteile: Intensität, Räume öffnen durch Spielverlagerungen, rasches Umschalten von Abwehr auf Angriff und umgekehrt, Kreativität usw. Siehe AB8.

**Schiedsrichter**

In der 1. Runde leiten zwei L je ein Spiel (Freiwillige oder sonst durch LP bestimmt). Die SchiedsrichterInnen beschreiben nach dem Spiel, wie sie sich in dieser Rolle gefühlt haben.

In der Finalrunde um die Plätze 1-4 wird ohne SchiedsrichterInnen gespielt. Die LP fragt die L, ob das Spiel mit oder ohne Schiri fairer war und verlangt von den L Begründungen für ihre Haltungen.

**Lektion 2 Fussball und Fairplay**

**Vorbereitung**

Die LP stellt für die 2. Lektion die von den L zusammengetragenen und im Film angesprochenen Fairplay-Begriffe zusammen. Diese werden später für die Entwicklung einer eigenen Fairplay-Charta gebraucht.

**Einführung**

Die LP begrüsst die Klasse und erklärt den Inhalt der nächsten Lektionen.

**Coach oder Schiedsrichter  
Arbeitsblatt 6**

Für Schulsport ist klar, dass die LP in der Rolle des Coaches auf den Lernprozess, z.B. als Beobachter oder durch Inputs während Time-Outs, viel stärker Einfluss nehmen kann denn als Schiedsrichter. Zudem sollte in der Schule wann immer möglich auf zwei Feldern gespielt werden, um möglichst viele L zu beschäftigen und die Lernzeit damit zu erhöhen.

Die LP erfragt die Erfahrungen aus der ersten Lektion mit und ohne Schiri.

GA: Die L besprechen in Gruppen von 3-5, ob die Rolle des Schiedsrichters im Schulsport tatsächlich nötig ist (AB6)?

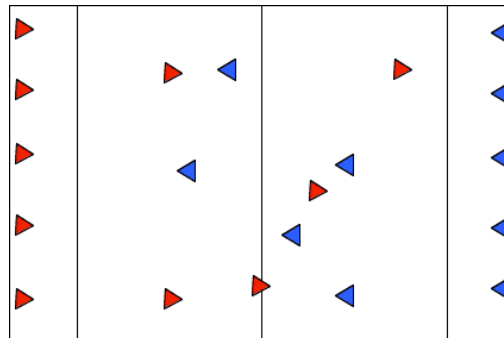
**Fairplay-Charta  
Arbeitsblatt 1**

Die LP und die L entwickeln gemeinsam auf Grund des bisher Geschehenen eine Charta mit 6 Punkten, die für alle folgenden Spiele gelten soll. Hilfe bietet der LP das AB1, das für die Auswertung der Lernergebnisse gedacht ist.

**Fussball  
Arbeitsblatt 2**

Die LP organisiert ein einfaches Fussballspiel mit 4 Teams. Es spielen jeweils während ca. 3 Minuten die stärkeren Linien gegen einander. Danach erfolgt der Wechsel der Rollen und die weniger starken Linien spielen gegeneinander.

Teambildung: Die Klasse teilt sich selbst in eine stärkere und eine schwächere Gruppe auf. In dieser Gruppe bilden sie zwei gleichstarke Linien. Ein starkes und eine weniger starkes Team bilden eine Mannschaft (AB2).



**Teambildung**

HA: Vier 2er-Teams aus der Klasse bringen für die nächste Lektion Vorschläge für die Teambildung mit. Diese Vorschläge werden in den folgenden Fussballspielen ausprobiert.

GA: Waren die Teams fair? Weshalb ja, weshalb nein? Sind gute Spiele zu Stande gekommen? Weshalb ja, weshalb nein?

**Lektionen 3 usw. Weitere Spiele und Vertiefung im Klassenzimmer**

**Teambildung  
Arbeitsblätter 3-5**

Die L bilden für die Fussballspiele der folgenden Wochen Teams (AB3-5). Die unterschiedlichen Vorschläge der L werden ausprobiert und besprochen. Vielleicht ergibt sich eine ideale Variante, mit der alle zufrieden sind und die wieder verwendet werden kann.

**Rolle Lehrperson**

Die L coacht die Spiele aktiv und bespricht mit den L während Time-Outs immer wieder Fragen zu ihrem Spielverhalten (Taktik). Die L stellt aber immer auch Punkte aus der klasseneigenen Fairplay-Charta zur Diskussion.

**Auswertung  
Arbeitsblatt 1**

Die L bewerten sich anhand der «Fairplay-Charta» und einigen allgemeinen Kriterien. Dadurch erfolgt eine automatische Lernzielkontrolle.